

=====

Wien Rundspruch vom 14.02.2021

=====

Es ist 9 Uhr Lokalzeit, heute ist der 14. Februar 2021 und ihr hört den Wienrundspruch und zwar die 149. Ausgabe des Teams OE1SKC Karin, OE1RSA Roland und OE1ADS Andreas. Von Anfang an gerechnet ist es der 686. Wienrundspruch.

Wir begrüßen alle Hörerinnen und Hörer und wünschen euch einen wunderschönen guten Morgen.

Die Meldungen wurden wie immer von mir Karin, OE1SKC zusammengestellt. Roland OE1RSA ist für Schnitt, Ton und den Stream verantwortlich, Andreas OE1ADS für die Musik.

Wir danken auch heute allen YLs und OMs, die an der Übertragung über verschiedene Frequenzen und beim Bestätigungsverkehr mithelfen.

Meldungen aus OE1/LV Wien

20.02.2021 Mitgliederversammlung
Amateurfunkkurse
Kurzwellen-Morgenrunde
Virtuelle Klubabende
Kahlenberggrunde täglich auf OE1XUU
09.03.2021 Wiener Notfunkrundspruch
Technikgeschichte 45 Jahre PC
Funkpaketpost

Mitgliederversammlung 2021:

Auch heuer wollen wir unsere Tradition beibehalten und die Mitgliederversammlung im Februar abhalten. Als Termin, ihr habt das ja die Einladung zur Mitgliederversammlung bereits mit dem Mitgliedbeitragsschreiben erhalten, ist der 20.02.2021 mit Beginn 10:00 Uhr vorgesehen.

Was in diesem Jahr neu ist, dass die Veranstaltung virtuell über eine ONLINE-Videokonferenz abgehalten werden muss. Der Link für die Teilnahme wird noch heute (Sonntag) per Email an alle Mitglieder ausgesendet. Ein einfacher Internetzugang ein PC, Tablet oder auch ein Smartphone genügen. Mit einem WEB-Browser wird der Link geöffnet und man kann der Mitgliederversammlung beiwohnen. Wer am 20.02. keine Zeit hat kann sich auch die Aufzeichnung, welche im gesperrten Mitgliederbereich nach der Sitzung als Link abrufbar sein wird, ansehen. Wenn wir wieder einmal im Klublokal ein Treffen abhalten dürfen werden wir auch gerne diese Aufzeichnung im Schulungsraum abspielen.

Abstimmungen, es sind auch keine Anträge eingetroffen, werden nicht gemacht werden. Alle anderen Punkte der Tagesordnung, siehe Einladung, werden eingehalten.

Da wir bei der Weihnachtfeier und auch zahlreichen virtuellen Kursabenden oft auch mehr als 40 Teilnehmer/innen gehabt haben, wird es uns auch gelingen diese Veranstaltung, der Pandemie entsprechend, ONLINE abzuhalten.

Also bitte vormerken 20.02.2021 10 Uhr – Mitgliederversammlung für den Landesverband Wien – Link kommt per Email oder kann von Kurt OE1KBC LL stv. auf anderen Wegen angefordert werden.

Amateurfunkkurse:

Winter/Frühjahr 2021:

Der Kurs hat bereits am Freitag den 12.2.2021 begonnen und zu unserer Freude ist der Kurs komplett ausgebucht. Es sind mehr als 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Kurs gemeldet und werden voraussichtlich im April zur Prüfung antreten.

Sommer 2021:

Der nächste Amateurfunkkurs wird im Mai 2021 abgehalten und wird mit einem

Kick-Off Ende April gestartet. Wer sich schon auf die Warteliste setzen will nimmt mit Kurt OE1KBC via email: oelkbc@oevsv.at Kontakt auf.

LV1 Kurzwellenmorgenrunde im 80m Band:

Die Bedingungen auf der Kurzwelle nehmen zu so dass wir die LV1-Kurzwellen-Morgenrunde im 80 Meter Band auf 3656 +/- QRM jeden Mittwoch ab 08:00 Uhr fortsetzen werden. Auch für Hörer ist es via die LV1 Telegram-Gruppe möglich Rapporte abzugeben welche vom Rundenleiter auch über Funk an die Teilnehmer/innen weiter gegeben werden.

Wer noch an der LV1 Telegram-Gruppe teilnehmen will bekommt bei Kurt OE1KBC@oevsv.at den Einladungslink.

LV1 virtueller Klubabend:

Jeden Donnerstag gibt es die Möglichkeit am virtuellen Klubabend teilzunehmen. Der Link wurde an alle Mitglieder per Email versandt und ist jede Woche unverändert zu verwenden. Wer den Link verlegt hat, schreibt bitte ein Email an oelkbc@oevsv.at. Gäste sind herzlich willkommen und der Link kann weiter gereicht werden.

Wenn es spezielle Themen gibt werden diese auf der Mitglieder-Mailingliste einige Tage davor veröffentlicht. Wer Themen zum Klubabend einbringen will bitte selbst auf die email-Liste member-oel@ml.oevsv.at posten.

Der Vorstand wünscht euch weiterhin „negativ bleiben“ aber unbedingt „positiv Denken“. Noch schönen Sonntag und viel Spaß im Bestätigungsverkehr.

Wünscht euch im Namen des Vorstandes

Mit besten 73

Kurt OE1KBC

Kahlenbergrunde OE1XUU

Täglich um 20:00 LT findet die Funkrunde des LV1 am Kahlenbergrelais statt - u.a. Neuigkeiten zu den Veranstaltungen im LV1/ÖVSV aufgrund von Covid 19. Die Rundenleitung wird wechselnd besetzt.

Wiener Notfunkrundspruch

Am Dienstag, den 9. März 2021 sind wir ab 20:00 Uhr LT wieder mit dem Wiener Notfunkrundspruch on air.

Ihr könnt uns jetzt auf folgenden QRGs hören:
Relais Kahlenberg OE1XUU, Ausgabe 438,950 MHz, Subaudioton 162,2 Hz,
auf der 2m-Notruffrequenz 145,5 MHz,
auf dem 23cm-Relais Wienerberg OE1XCA, Ausgabe 1.298,25 MHz,
im 10m-Band auf 29.150 kHz FM und
auf der 80m-Notfunkfrequenz 3.643 kHz +/- QRM im unteren Seitenband.

Wichtig ist uns beim Bestätigungsverkehr diesmal ganz besonders die Reichweite der neuen QRGs im 10m- und im 80m-Band, da bitten wir euch notfalls auch um eine Bestätigung per E-Mail.

Für Fragen, Anregungen und auch für Bestätigungen könnt ihr das Wiener Notfunkteam jetzt auf einer neuen Adresse erreichen, und zwar auf: notfunk-oel@ml.oevsv.at. Wenn ihr uns auf der Adresse ein Mail sendet, bekommt ihr auch eine Einladung, dieser Mailing-Liste beizutreten. Die Mailing-Liste soll somit nicht nur als Kommunikationsorgan des Notfunkteams, sondern auch als Plattform aller dienen, die am Notfunk in Wien interessiert sind.

Das Wiener Notfunkteam freut sich wieder über eure rege Teilnahme!

vy 73 Martin, OE1MVA
Notfunkreferent des Landesverbandes Wien im ÖVSV

Technikgeschichte

=====
ein Beitrag von Oskar OE10WA

45 Jahre Personal-Computer

Steven Jobs und Stephan Wozniak, Spitzname Woz, waren damals 21 und 26 Jahre alt. Zusammen saßen sie 1976 in der Zwei-Auto-Garage von Jobs Eltern in Los Gatos, Kalifornien. Jobs war bei Atari als Videospiel-Designer teilzeitbeschäftigt, Wozniak bei Hewlett-Packard vollbeschäftigt. Auf der „Westcom“, einer Computerausstellung, entdeckte Woz um diese Zeit, dass neue Mikroprozessoren mit der Typenbezeichnung 6502 für nur US\$ 20,- das Stück im Handel waren. Er kaufte einige, die er für den Bau eines Computers verwenden wollte, den er neben seiner Arbeit bei Hewlett-Packard entwarf. Er war davon besessen, ein Gerät zu bauen, das wenig kosten sollte. Deshalb verwendete er auch nicht den Intel 8080, da dieser in einfacher Ausführung US\$ 270,- kostete. Woz versuchte vergeblich, seine Ideen zur Computerherstellung bei HP durchzusetzen. Der junge Woz, der bei ihnen in T-Shirt und Jeans, meistens barfuss und mit schulterlangen Haaren herumlief, war ihnen nicht seriös genug. Darüber hinaus fehlte ihm ein Universitätsabschluss.

Mehr Erfolg hatten die beiden beim Homebrew-Computer-Club, wo sie den staunenden Freunden ihre Version eines Computers zeigten. Jeder der Anwesenden wollte eine Maschine haben. Jobs und Woz beschlossen daher, solche Geräte zu bauen. Da für die Materialschaffung Geld nötig war, verkaufte Jobs seinen VW-Bus und Woz versetzte seine private Hewlett-Packard-Maschine. Das so geschaffene Startkapital betrug insgesamt US\$ 1.300,-. Damit wurde ein völlig neuer Industriezweig gegründet: die Mikrocomputerindustrie.

Im Juni 1976 transportierte Jobs den Prototyp des Computers, der ursprünglich als Bausatz vertrieben werden sollte, per Fahrrad zu Boyd Wilson und Paul Terrel, den Inhabern des Geschäftes "The Byte Shop", das zwei Jahre später das Hauptquartier für eine Ladenkette mit 75 Filialen war. Diese bestellten sofort 50 Stück, allerdings mit der Auflage, dass es sich um betriebsfertige Geräte handeln müsste.

Der betriebsfertige Apple I wurde für US\$ 666,66 je Stück verkauft. Im Herbst 1976 wurde die Firma Apple offiziell gegründet und ins Handelsregister eingetragen. Der ehemalige Marketing-Leiter von Intel, Mike Markkula, zu diesem Zeitpunkt bereits Millionär, witterte den Erfolg, investierte US\$ 91.000,- und bürgte für weitere US\$ 250.000,-.

War der Apple I noch ein hässlicher Metallkasten, so sollte der bereits in Planung befindliche Apple II wohlgestaltet sein. In die Planungsphase hinein erfand Woz das Floppy-Disk-Laufwerk, das in das Konzept integriert wurde. Kurze Zeit später war auch ein Drucker anschließbar. Im April 1977 wurde der Apple II auf der Westküsten-Computermesse in San Francisco erstmals ausgestellt, was enorme Bestellungen zur Folge hatte. Mit einem Schlag war Apple ein bekanntes Unternehmen im Silicon Valley. Im Jahr 1977 wurden bereits 2,5 Mio US\$ umgesetzt, 1978 schon 15 Millionen, 1979 waren es 70 Millionen und 1980 erreichte der Umsatz 117 Millionen US\$.

Im Jahr 1981, Apple produzierte zu diesem Zeitpunkt täglich 33.000 Geräte, war die Apple Computer Inc. in aller Munde.

Der Mikrocomputer war zweifellos eine zeitprägende Erfindung. Die Entstehungsgeschichte macht deutlich, dass derartiges nur in den USA geschehen konnte. Der Aufstieg vom Garagenunternehmen bis zum Billion-Dollar-Umsatz in kürzester Zeit ist anderswo undenkbar. Denken wir doch in diesem Zusammenhang an die Aussage von Frank Stronach, Österreichs wohl berühmtesten Werkzeugmacher: "In Österreich wäre ich schon längst an den Stempelmarken erstickt!"

Funkpaketpost

=====
ein Beitrag von Roland OE1RSA

Willkommen zur dritten Ausgabe der Funkpaketpost! Nach einer längeren Pause, der Jänner hatte ja 5 Sonntage was dazu führt, dass kein Rundspruch stattfindet, nach einer längeren Pause also wieder eine Ausgabe der Funkpaketpost. Das letzte Mal habe ich mit dem Thema APRS begonnen und wie es aussieht werde ich noch mehrmals darauf zurückkommen.

Zunächst aber einmal danke für eure Rückmeldungen. Ihr könnt eure Fragen und Anmerkungen immer gerne an die email Adresse rundspruch@oel-oevsv.at senden. Gerald zeigt sich zum Beispiel verwundert wie es passieren kann, dass ich noch kein vollständiges QSO auf APRS zuwege gebracht habe. Nun, dafür gibt es mehrere Gründe, die einerseits technischer Natur sind, andererseits menschlicher.

Fangen wir bei der Technik an. Um eine Nachricht versenden zu können muss ich sie zuerst einmal in Textform bringen. Eine Computertastatur ist dafür natürlich bei weitem das Einfachste. Jetzt die Frage an Euch: Wer betreibt sein APRS fähiges Gerät an einem Computer? Genau, die meisten betreiben einen so genannten Tracker und der hat üblicherweise gar keine Möglichkeit Texte einzugeben. Dann kommen die Handfunkgeräte die APRS und oft auch GPS für die Standortbestimmung eingebaut haben. Ich selbst zähle ein Kenwood TH-D72 zu meinem Gerätepark. Diese Handfunkerln, wie sie gerne genannt werden, bieten zwar die Möglichkeit Texte einzugeben, aber das ist nicht unbedingt einfach. An meinem TH-D72 bekomme ich zum Beispiel schnell einmal einen Drehwurm im Daumen. Die Spitze in dieser Hinsicht und das ist durchaus positiv gemeint stellt der pico APRS dar, ein Zündholzschachtel großes Gerät mit 1 Watt Sendeleistung von DB1NTO. Dieser pico hat zwar nur genau 2 Tasten, man kann aber trotzdem damit Nachrichten versenden. Im Notfall ist das natürlich genial. Was den pico aber noch interessanter macht ist sein vollwertiger TNC der über eine eingebaute USB Schnittstelle erreichbar ist.

Der TNC, der Terminal Node Controller, die klassische Schnittstelle zwischen Computer, dem Terminal und dem Funkmodem ist der Schlüssel zum komfortablen Nachrichtenversand.

Gut also brauchen wir als nächstes ein Programm für den Computer. Es gibt im Internet dazu mehrere Quellen für Software die unter verschiedenen Betriebssystemen läuft. Eine Liste von Programmen findet ihr zum Beispiel auf der Seite www.aprs-is.net unter "Client Software". Ich kann euch leider keine spezielle Empfehlung geben. Ich jedenfalls hab mal mit dem Programm XASTIR angefangen. Ja, da fällt mir ein was ich auf keinen Fall vergessen wollte: Nämlich euch auf die Software APRSmap von OM Christian OE5DXL hinzuweisen. Links zur Software, die unter einer freien Softwarelizenz steht, sind am OEVSV Wiki in der Kategorie APRS zu finden. Ich selbst bin leider noch nicht dazugekommen mir die Software anzusehen, aber das steht definitiv auf meiner TODO Liste. Die Screenshots sehen sehr vielversprechend aus. Wenn jemand von euch dazu bereits einen Erfahrungsbericht hat freue ich mich wenn ihr ihn mir zusendet, ich werde ihn gerne hier vorlesen oder abspielen.

Ich habe nun nicht vor euch hier mit Erläuterungen zur Bedienung von XASTIR zu langweilen. Es ist wie mit jeder neuen Software zunächst ist alles noch unübersichtlich und später wundert man sich wie man sich zu Beginn bloß so ungeschickt hat anstellen können. Viel lieber erzähle ich Euch was ich über die Funktionsweise dieses APRS Netzwerkes so gelernt habe. Zunächst einmal kann man - und ich empfehle es auch - XASTIR und vermutlich auch alle anderen Programme ohne Internetverbindung betreiben. Schön langsam tauchen daraufhin eins nach dem anderen alle Stationen, die ihr direkt über Funk empfangen könnt am Bildschirm auf. Der Bildschirm in meinem Fall ist eine Landkarte auf der die Stationen mit verschiedenen Symbolen wie Männchen, Autos, Häuser und mehr erscheinen. Da es sich ja um ein Position Reporting System handelt sind diese Symbole an dem momentanen Ort der Sender eingeblendet. Dabei handelt es sich um die sogenannte Positions Bake der APRS Station. Je nach Anwendungsfall werden diese Baken mehr oder weniger häufig ausgesandt. So weit so gut, wir wollen ja nun Nachrichten versenden. Aber an wen? Gibt es so etwas wie ein CQ? Nein, das gibt es zwar nicht, aber wie wir gleich sehen werden brauchen wir das auch nicht. Die bereits erwähnten Baken tragen natürlich, wie es sich gehört das Rufzeichen ihres Absenders. Damit scheiden schon mal die meisten Rufzeichen die mit X beginnen,

in Österreich aus, denn dabei handelt es sich meist um Digipeater, deren Aufgabe es ist die Funkpakete über eine größere Distanz zu transportieren. Wir sollten nicht damit rechnen, dass am Digipeater jemand sitzt und Lust auf ein QSO hat. Also alle anderen Rufzeichen? Nein leider ganz so einfach ist es nicht, aber ich habe ein paar Tipps für euch. Zunächst einmal kann man sich das so genannte "tocall" ansehen. "To Call" wird es genannt weil es an der Stelle der vom AX.25 Protokoll vorgesehenen Zieladresse des Pakets steht. Allerdings handelt es sich nicht um eine Zieladresse im herkömmlichen Sinn, da das APRS Protokoll dieses Feld für etwas anderes verwendet, Man kann nämlich an diesem Feld sehen welche Software, sofern sie ordnungsgemäß registriert wurde, das Paket ausgesandt hat. Und das gibt schon einen starken Hinweis darauf ob sich hinter dem Call tatsächlich eine potentielle QSO Partnerin, oder Partner, verbirgt. Nun höre ich die Einwände der Profis: Das brauchst du doch gar nicht, das SSID des Absendercalls sagt ja schon alles aus! Ja, ja gemacht das weiß ich und in der Theorie sollte das auch so sein.

Damit ich euch nicht verliere: Zunächst was ist die SSID? Die meisten werden diesen Begriff vom WLAN Router kennen: SSID steht für Service Set Identifier und ist die Bezeichnung unter der ihr euren WLAN Router findet. Diese Bezeichnung wird aber im Rahmen von APRS für einen Zusatz zu eurem Rufzeichen gebraucht. Es handelt sich beim klassischen APRS um eine Zahl zwischen 0 und 15 die an das Rufzeichen angehängt wird. Und je nach dieser SSID sollte die Fähigkeit der Station wiedergespiegelt werden. Zum Beispiel ist der Zusatz -9 für mobilen Betrieb und der Zusatz -7 für portablen Betrieb standardisiert. Gebt in der Suchmaschine eurer Wahl die Begriffe APRS und SSID ein, ihr findet sicher schnell die entsprechende Tabelle.

Gut aber wo ist nun das Problem? Nun, man sollte erwarten, dass man eine Station mit SSID 7 oder 9 anrufen kann. Ich empfehle auch das zu versuchen. Aber leider, leider und nun kommt der menschliche Teil des Problems zum Vorschein, QSOs kommen auf diese Art nur äußerst selten zustande.

Wenn man also nun trotzdem seinem Forscherdrang nachgeben möchte und auch Erfolgserlebnisse haben möchte, so landen wir wieder beim ToCall. Dabei sind nun mal die Calls die mit AP beginnen von Interesse: Die Bedeutung dieser Bezeichner kann man auf der Seite <http://aprs.org/aprs11/tocalls.txt> nachlesen. So findet man zum Beispiel heraus, dass die Station OE1RSA-1 das ToCall APX215 verwendet. Das heißt es handelt sich um die Software XASTIR in der Version 215. Und richtig wenn ich in meiner Software Dokumentation nachsehe bekomme ich tatsächlich die Versionsnummer 2.1.5 angezeigt. Eine solche Station wird wahrscheinlich darauf vorbereitet zu sein ein QSO zu führen.

Gut, zurück zum QSO. Ein komplettes QSO ist also aufgrund des menschlichen Faktors nicht immer einfach. Also deshalb: Einfach einmal eine Nachricht senden an eine Zielstation. Es sind nun drei Fälle möglich, nein eigentlich vier, aber den haben wir schon ausgeschlossen, nämlich, dass unser Gegenüber antwortet. Also Fall 1 unsere Message bekommt ein Acknowledge von der anderen Station. Das ist schon mal schön, nun wissen wir, dass wir mit dieser Station zumindest aus technischer Sicht ein QSO führen könnten. Wir können aber auch ein Reject bekommen. Das ist mindestens so schön, weil wir nun wissen, dass diese Station zumindest HF technisch erreichbar wäre und wir kommunizieren könnten, aber dass diese Station halt kein Terminal angeschlossen hat. Und der dritte Fall, leider der häufigste, wir bekommen weder ein Acknowledge noch ein Reject. Das kann an einer Fehlkonfiguration liegen oder aber wahrscheinlicher, dass es sich um eine Station handelt die nicht für den Empfang vorbereitet ist.

So nun habt ihr einmal etwas zum Ausprobieren. Ich werde versuchen bis zum nächsten Mal möglichst häufig auf APRS QRV zu sein. Ich freue mich auf ein APRS-QSO mit Euch. Mal sehen vielleicht erzähle ich beim nächsten Mal etwas über APRS-IS, das APRS internet Service mit dem potentiell weltweite QSOs möglich sind.

Das wars für heute. Falls ihr Anmerkungen oder Fragen habt, sendet bitte eure Mail an rundspruch@oe1-oevsv.at mit dem Betreff Funkpaketpost. Ich freue mich aber auch über eine Nachricht an mein APRS Call OE1RSA-1.

Meldungen aus den anderen Landesverbänden:

OE3 Niederösterreich

OE3XEC: Weiterbestand gesichert!

Als neuer Stationsverantwortlicher für OE3XEC hat sich OE3DNA, Ing. Andreas „Andy“ Neubauer, bereit erklärt, diese verantwortungsvolle Tätigkeit zu übernehmen.

Um diese Lösung zu erreichen, haben tatkräftig mitgewirkt: OE3JWC, Josef „Sepp“ Waser, ADL-Leiter des ADL 312 Amstetten, OE3NRS, Roland Nefischer, und natürlich auch OE3DNA, Andy.

Bei einer (Video)Besprechung, an der auch neben OE3JWC, Sepp, OE3NRS, Roland, OE3DNA, Andy, auch der Referatsleiter Notfunk, OE3RFA, Rudi, der Landesleiter der AMRS, OE4RGC, Robert, der Präsident des ÖVSV, OE3MZC, Mike und der Landesleiter des ÖVSV LV3, OE1EQW, Enrico, mitwirkten, wurden mehrere Maßnahmen vereinbart:

OE3XEC wird in das Referat Notfunk übernommen. Es wird ein gemeinsamer Budget- und Zeitplan für die Modernisierung und notwendige Erneuerungen erstellt; die Kostenteilung zwischen den beteiligten Landesverbänden wird intern geregelt.

Wir möchten aber auch die Gelegenheit nützen, uns für die jahrelange gute Arbeit an OE3XEC beim früheren Stationsverantwortlichen, OE3FQU, Franz Muttenthaler, zu bedanken.

OE1EQW, Enrico
Landesleiter LV3

OE4 Burgenland

Im Jahr 2021 feiert das Burgenland seine 100-jährige Zugehörigkeit zur Republik Österreich. Aus diesem Anlass wurde uns das Sonderrufzeichen OE100BL für den Zeitraum 01.01 bis 31.12.2021 bewilligt.

In Abstimmung mit dem BARC und unter Einhaltung gewisser Vorgaben (2) kann jedes ÖVSV Mitglied das Rufzeichen für einen vorbestimmten Zeitraum verwenden. Bei zeitlichen Konflikten werden jedoch Mitglieder des LV4 bzw. Stationen aus OE4 bevorzugt behandelt - Bitte um Verständnis!

Weiters besteht die Möglichkeit individuelle Sonderrufzeichen nach dem Muster OE100xxx zu beantragen, wobei xxx für das jeweilige Suffix des Antragstellers steht (z.B. OE100JHW, OE100XBA, OE100ENU etc.)

Die Summe der anfallenden Gebühren beträgt € 25,20.

Bitte den Musterantrag (Antrag_Sonderrufzeichen_100_Jahre_Burgenland.pdf) ausfüllen, einscannen und vorzugsweise per E-Mail an fb@fb.gv.at senden!

Weitere Informationen zur Einteilung der Verwendung von OE100BL folgen auf der Website des LV4 - <https://oe4.oevsv.at/>

Vy 73 und gesund bleiben!
Jürgen OE4JHW

OE5 Oberösterreich

Amateurfunkkurs Raum LINZ (Kurs "C")

Zeit: 03.05.2021 - 19.06.2021

Kursabende: Mo 19:00 - 20:40, 10x

Alle Detailinfos hier: <https://oe5.oevsv.at/2021/ausbildung/kurs-c/>
<https://oe5.oevsv.at/termine/Amateurfunkkurs-Online-ab-2021-05-03/>

OE7 Tirol

Virtueller OE7 Klubabend

Gemütliche Klubabende sind auch Online möglich
Der letzte OE7-Klubabend war am 12.02.21, weitere Termine im Februar habe ich nicht gefunden. Anfragen bitte an Manfred OE7AAI, oe7aai@oevsv.at.
Alle Infos findet ihr auf der HP des LV7 unter Veranstaltungen:
<https://oe7.oevsv.at/veranstaltungen/tirol/>

Klubabend ADL707

Liebe Funkfreundinnen und Funkfreunde,
die Ortsstelle Kufstein lädt herzlich zum virtuellen Klubabend
am Freitag den 26.02.2021 um 19:00 Uhr unter folgendem Link ein:
<https://meet.ffmuc.net/ADL707KufsteinKlubraum>

OE7 Landesklubabend 03/21

am 5. März 2021, 19:30
Gasthaus Berchtoldshof, Innsbruck. (vorbehaltlich etwaiger COVID-19
Einschränkungen) Alle Infos findet ihr auf der HP des LV7 unter Veranstaltungen:
<https://oe7.oevsv.at/veranstaltungen/tirol/>

AMRS

Einladung zur 160m OE-Aktivitätsrunde

Am Montag dem 22. Februar 2021, findet die nächste 160m Aktivitätsrunde statt.
Die Leitfunkstelle wird die Clubfunkstelle der AMRS Waldviertel OE3XRC sein. Wir
treffen uns um 19:30 Uhr Lokalzeit auf der QRG 1882 KHz +- QRM. Marion OE3YSC
beginnt mit dem Vorlog, danach folgt die Hauptrunde geleitet von Andy OE3APM und
Martin OE3EMC.
Es sind alle Funkamateurrinnen und Funkamateure recht herzlich eingeladen daran
teilzunehmen!

Vy 73 Martin OE3EMC

OE-Notfunkrunde

Funkamateurrinnen/innen kennen keinen Lockdown, wir sind wieder ON AIR!

Update:

Die Runde wurde von Samstag 1800 auf Freitag 1800 verlegt, Grund dafür ist, weil
Samstag immer wieder Contestbetrieb ist und es für uns schwer ist manche
Stationen aufzunehmen, viel QRM aus dem Osten, haben wir uns entschlossen, dies
am Freitag 1800 zu veranstalten!!!!

Also Covid Runden bis zum Ende des Lockdown Dienstag und Freitag 1800!!!

Weiters werden noch Leitstationen gesucht, bei Interesse bitte Email an
oe4enu@oevsv.at oder oe3cfc@oevsv.at!!!!

Die Frequenz ist wieder das 80m Band auf 3643 Mhz +- ab 18.00 LT
Wir würden uns wieder über zahlreiche Teilnahme aus ganz OE freuen!!!!

Alle Funkfreunde/innen, auch aus dem Ausland, werden eingeladen mitzumachen,
damit wir uns alle ein wenig vom Alltag ablenken können.

Danke und mit Besten 73 de
OE4ENU, Ewald und
OE3CFC, Chris

Nachhören und Nachlesen könnt ihr diesen und auch alle anderen Wienrundsprüche auf unserer Homepage: <https://wrsp.oel-oevsv.at/>

Und noch ein wenig Hausmeisterei zum Schluss: Vor kurzem haben wir im Wien Rundspruch eine Anfrage erhalten die sich zunächst ein wenig wie eine Beschwerde angehört hat aber im Endeffekt eine sehr erfreuliche unerwartete Tatsache ans Licht gebracht hat: Unsere Reichweite ist offenbar größer als wir vermutet hatten. Was ist geschehen: Auf der Homepage des OEVSV mussten die Links zu den Livestreams auf das Relais OE1XUU, den Wien-Rundspruch und den OE-Rundspruch auf HTTPS, also ein verschlüsseltes Protokoll, umgestellt werden, da viele neuere Browser Seiten mit gemischtem Inhalt, also verschlüsselt und unverschlüsselt, aus Sicherheitsgründen nicht mehr anzeigen können. Die Anfrage kam nun über ein Portal, nämlich <http://www.listenlive.nl>, das es sich zum Ziel gesetzt hat für Internetradios für welche die Hersteller keine Unterstützung mehr anbieten diese Unterstützung zu leisten. Ja und diese Radios können halt kein HTTPS Protokoll. Wir finden dieses Motiv der Website großartig, nicht zuletzt weil es hilft ein Stück Müll zu vermeiden und Geräte die noch völlig intakt sind weiter in Betrieb zu halten. Wir freuen uns natürlich, dass wir nun auch auf diesem Weg hörbar bleiben beziehungsweise wieder hörbar sind. Ja und übrigens: Wie sich schließlich herausgestellt hat war das Problem in Wahrheit gar keines, da wir zwar das neue HTTPS Protokoll hinzugefügt haben, aber den Support für das HTTP Protokoll nie eingestellt haben. Die Streams sind wahlweise über beide Protokolle verfügbar.

Das war der Wienrundspruch für heute. Den nächsten Wienrundspruch hört am 28. Februar 2021 um 9:00 MEZ. Am Sonntag den 21. Februar hört ihr den OE-RSP. Wir schalten jetzt um auf den Bestätigungsverkehr und wünschen euch einen erholsamen Sonntag und natürlich gesund bleiben!

OE1SKC: Redaktion, Beiträge, Sprecherin
OE1RSA: Aussendung des Livestreams, Technik, Ton, Schnitt, Sprecher
OE1ADS: Musik

Die Ausstrahlung unseres Rundspruchs erfolgte heute über folgende Stationen:
OE1RSA, Livestream auf <http://oel-oevsv.at:8000/oel-bulletin>
OE1RSA, Livestream auf <http://oel-oevsv.at:8000/oelxuu-repeater>
OE1RSA, OE1 HAMNET Livestream auf <http://bulletin.oel.ampr.at>
OE5PON, OE5 HAMNET Livestream auf <http://web.oe5xol.ampr.at>
OE1RMS, Roman auf 145,550 MHz
OE1RSA, Roland auf 438,950 MHz, OE1XUU Relais Kahlenberg R82 (Best: OE1SKC)
OE1FWU, Fritz auf 145,750 MHz, OE3XQA Relais Exelberg R6 (Best: OE1PHS)
OE3EMC, Martin auf 145,6375 MHz, OE3XNR Relais Nebelstein (Best: OE3YSC)
OE1JEW, Hans auf 439,075 MHz, OE3XWU Relais Hochwechsel R87
OE1FFS, Fritz auf 2.401,900 MHz, OE1XQU Relais Wienerberg
OE1FFS, Fritz via Echolink 23cm OE3XFC Hochwechsel und 23cm OE6XDD Schöckl/Graz
OE1GXK, Gerhard auf 1298,250 MHz, OE1XCA Relais Wienerberg RS10
OE5PON, Andreas, auf 438,525 MHz, OE5XOL Relais Linz-Breitenstein (Best: OE5MKE)
OE1SKC, Karin über EchoLink (inkl. OE-CONF Server)
OE1SGW, Gregor HAMNET (Mumble)
OE3CQB, Christian DMR, Reflektor 4189
OE6SKG, Werner QO-100 BB Transponder auf 10,493 GHz mit 500 KS/s

Bestätigungen:

OE1RMS: 18
OE1SKC: 52
OE1PHS: 14
OE3YSC: 5
OE1JEW: 14
OE1FFS: 2 OE1XQU, 4 OE3XFC, 4 OE6XDD
OE1GXK: 9
OE5MKE: OE5XGL, OE5XOL
OE3CQB: 14
OE1SKC via Echolink: 3 Relais, 1 User (OE-CONF Server), 3 User (OE1XRS)
via Hamnet (Mumble): 3 User + Signalbasis
via Livestream: 25 peak
via Livestream Kahlenberg: 15 peak